

plus de confiance, que Vous n'avez fait jusqu'ici.
Adieu, mon cher frère.

Möser.

2. Goethe an Frau von Voigts.

Madame

Man ergötzt sich wohl wenn man auf einem Spaziergang ein Echo antrifft, es unterhält uns, wir rufen, es antwortet, sollte denn das Publikum härter, untheilnehmender als ein Fels seyn? Schändlich ist daß die garstigen Rezensenten aus ihren Hölen im Nahmen aller derer antworten, denen ein Autor oder Herausgeber Freude gemacht hat.

Hier aber Madame nehmen Sie meinen einzelnen Dank für die Patriotische Phantasten Ihres Vaters, die durch Sie erst mir und hiesigen Gegenden erschienen sind. Ich trag sie mit mir herum, wann, wo ich sie aufschlage wird mirs ganz wohl, und hunderterley Wünsche, Hoffnungen, Entwürfe entfalten sich in meiner Seele.

Empfehlen Sie mich Ihrem Hn. Vater, nehmen Sie diesen Grus so mit ganzem Herzen auf wie ich ihn gebe, und lassen sich nicht an der Ausgabe des zweiten Theils hindern.

Madame

Dero

Frankfurt am Mayn
d. 28. Dez. 1774.

ergebenster
G o e t h e.